

Nationales Lawinenbulletin Nr. 94

vom Donnerstag, 1. März 2007, 17:00 Uhr

Im Westen gebietsweise grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Donnerstag war es im Norden meist bedeckt, am Alpensüdhang und im Engadin war es meist sonnig. Von Mittwoch bis Donnerstag fiel mit 10 bis 25 cm Schnee im Westen und Norden weniger Niederschlag als erwartet. Die Schneefallgrenze lag bei rund 1500 m. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 2 Grad und im Süden bei plus 1 Grad. Der Wind wehte mässig bis stark aus Südwest bis West.

Durch den Regen und die Wärme der letzten Tage wurde die Schneedecke bis in Lagen von rund 2000 m feucht und hat sich stark gesetzt. Mit der Abkühlung hat sie sich etwas stabilisiert. Die Verbindung des Neu- und Triebsschnees, der seit dem Wochenende gefallen ist, zur Altschneedecke sowie die Verbindungen innerhalb der neueren Schneeschichten sind teils noch ungünstig. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen bis in die Altschneedecke anreissen.

Kurzfristige Entwicklung

Bis Freitag Abend werden oberhalb von rund 1600 m folgende Neuschneemengen erwartet: Unterwallis und Alpennordhang 30 bis 50 cm; übrige Gebiete des Wallis, Gotthardgebiet, Nord- und Mittelbünden und Unterengadin nördlich des Inns 10 bis 30 cm, weiter südlich wenige Zentimeter. Im Süden ist es zunehmend sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 4 Grad. Der Wind dreht in der Nacht auf Nordwest und weht stark.

Vor allem der Neuschnee wird verfrachtet und im Westen und Norden entstehen grosse, störanfällige Triebsschneeanstimmungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Chablais; westliches und nördliches Unterwallis:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Es sind vermehrt mittlere, spontane Lawinen zu erwarten. Diese reissen im trockenen Schnee an und können als gemischte Lawinen bis in mittlere Lagen vordringen. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind mehrheitlich gefährdet.

Übriger Alpennordhang; übriges Wallis; Gotthardgebiet; Nord- und Mittelbünden; Unterengadin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges und des Wallis befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im übrigen Gotthardgebiet, in Nord- und Mittelbünden sowie im Unterengadin liegen sie vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Personen können Schneebrettlawinen auslösen. Spontane Lawinen sind vor allem in den westlichen Gebieten zu erwarten, im Tagesverlauf dann auch in den östlichen Gebieten.

Tessin ohne Gotthardgebiet; des Weiteren Oberengadin und Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Der frische Triebsschnee ist leicht auslösbar, die Mengen sind aber meist klein. Der Triebsschnee sollte möglichst umgangen werden.

Im Westen und im Norden sind unterhalb von rund 1800 m feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Im Norden und Westen schneit es am Samstag nochmals ergiebig bei starkem Westwind. Die Schneefallgrenze steigt über 2000 m an. Am Sonntag ist es im Norden teils aufgehellt. Im Süden ist es an beiden Tagen teils sonnig. Im Norden und Westen steigt die Gefahr von trockenen und nassen Lawinen am Samstag gebietsweise an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	Rückmeldungen: Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 Internet: http://www.slf.ch Email: lwp@slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 2. März 2007

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

